Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat

Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat
Ruppertstr. 19, 80466 München

Katholischer Männerfürsorgeverein
München e.V.
Geschäftsführung
Kapuzinerstraße 9d

80337 München

Hauptabteilung I
Sicherheit und Ordnung. Gewerbe
FQA / Heimaufsicht
KVR-I/24 Team 2

Ruppertstr. 19
80466 München
Telefon: 089 233-44639
Telefax: 089 233-44666
Dienstgebäude:
Ruppertstr. 11
Zimmer: 359
Sachbearbeitung:
Herr Adrian
peter.adrian@muenchen.de

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Datum
			27.11.2018

Vollzug des Bayerischen Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (PfleWoqG);
Prüfbericht gemäß PfleWoqG.

Träger der Einrichtung: Katholischer Männerfürsorgeverein München e.V.
Kapuzinerstraße 9 d
80337 München
www.kmfv.de

Geprüfte Einrichtung: Haus an der Franziskanerstraße
Franziskanerstraße 17
81669 München

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrer Einrichtung wurde am 23.11.2018 eine turnusmäßige Prüfung durchgeführt.

Die Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen, Qualitätsentwicklung und Aufsicht, legte ihren Schwerpunkt bei der Prüfung insbesondere auf die Bereiche Vertrauensarbeit, Umgang mit der Compliance, Schnittstellenmanagement. Die Konkretisierung des Vollzugs des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes in Bezug auf die besonderen Begebenheiten in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe erfolgt auf Basis der Prüfempfehlungen, welche gemeinsam mit dem Bezirk Oberbayern und Vertreterinnen und Vertretern der Einrichtungsträger entwickelt worden sind (vgl. Prüfkriterien und Qualitätsempfehlungen in der stationären Wohnungslosenhilfe -- Stand 20.09.2009).

Die Prüfungen umfasste folgende Qualitätsbereiche:

- Personal
- Arzneimittel
- Betreuung
- Mitwirkung

I. Daten zur Einrichtung

Einrichtungsart:
Einrichtung der Wohnungslosenhilfe

Angebotene Wohnformen:
Stationäre Einrichtung für ehemals wohnungslose Menschen

Tagesstrukturierende Maßnahmen für Menschen mit Behinderung:
Innerhalb der Einrichtung.

Angebotene Plätze: 56 (4 Plätze in der Steinstraße 65) plus Notzimmer
Belegte Plätze: 53
Einzelzimmerquote: 34,55%

Fachkraftquote (gesetzliche Mindestanforderung 50 %): wird erfüllt

II. Informationen zur Einrichtung

II.1 Positive Aspekte und allgemeine Informationen

(Hier folgt eine kurze, prägnante Aufstellung des positiven Sachverhalts bzw. der aus Sicht der FQA hervorzuhebenden Punkte und allgemeinen Informationen über die Einrichtung; bei anlassbezogenen Prüfungen muss hierauf nicht eingegangen werden.)

Der Katholischer Männerfürsorgeverein bietet mit dem Haus an der Franziskanerstraße 55 unbefristete Plätze nach individuellem Bedarf, für wohnungslose ältere Männer, die aufgrund ihrer physischen oder psychischen Erkrankung und Behinderung einen entsprechenden Betreuungsbedarf aufweisen.

Die Leitung begleitete die FQA zuvorkommend und konstruktiv im Verlauf der Prüfung. Sie war umfassend informiert und konnte zu den Prozessen und Abläufen detailliert Auskunft geben.

Die Bewohnervertretung wurde als fünfköpfiges Gremium im Dezember 2017 gewählt. Ein Mitglied berichtete der FQA von der Arbeit der Bewohnervertreter, die Zusammenarbeit mit der Leitung sei positiv. Die FQA sieht die Mitwirkung der Bewohner als gegeben an.

In Gesprächen mit vier Bewohnern äußerten diese gegenüber der FQA Zufriedenheit mit der Wohnsituation und der Begleitung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Fachlich begleitet und betreut werden die Bewohner von Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen. Pflegefachkräfte sind verantwortlich für den Bereich der Gesundheitssorge.

Der Bestand an Arzneimitteln (BtM) im Sinne des Betäubungsmittelgesetzes wurde geprüft und war ohne Beanstandung. Die zugehörige Dokumentation wurde korrekt geführt.

Um die Erfüllung der Fachkraftquote zu überprüfen, wurde ein Abgleich des Dienstplanes mit dem Stellenplan vorgenommen. Hierzu hat sich die FQA eine aktuelle Personalliste sowie die aktuellen Belegungszahlen der Bewohnerinnen und Bewohner aushändigen lassen. Dabei wurde festgestellt, dass die rechtlich festgelegte Fachkraftquote von mindestens 50 % gemäß § 15 Abs. 1 AVPfleWoqG in der Einrichtung erfüllt wird.

II.2 Qualitätsentwicklung
(Hier erfolgt die Darstellung der Entwicklung einzelner Qualitätsbereiche der Einrichtung über mindestens zwei turnusmäßige Überprüfungen hinweg.)

Festgestellt wurde, dass ein weitreichendes und umsichtiges Beschwerdemanagement durchgeführt wird. Beschwerden aus der Nachbarschaft des Hauses an der Franziskanerstraße wurde nachgegangen, bestehende Konfliktpotentiale wurden erkannt und mit den Beteiligten eine Verständigung erarbeitet.

III. Erstmals festgestellte Abweichungen (Mängel)

Erstmals festgestellte Abweichungen von den Vorgaben des Gesetzes nach Art. 11 Abs. 4 Satz 1 PfleWoqG, aufgrund derer gegebenenfalls eine Mängelberatung nach Art. 12 Abs. 2 Satz 1 PfleWoqG erfolgt.

Am Tag der Überprüfung wurden in den geprüften Qualitätsbereichen keine Mängel festgestellt.

IV. Erneut festgestellte Mängel, zu denen bereits eine Beratung erfolgt ist

Erneut festgestellte Abweichungen von den Vorgaben des Gesetzes nach Art. 11 Abs. 4 Satz 1 PfleWoqG nach bereits erfolgter Beratung über die Möglichkeit der Abstellung der Mängel, aufgrund derer eine Anordnung nach Art. 13 Abs. 1 PfleWoqG geplant ist oder eine nochmalige Beratung erfolgt.

Am Tag der Überprüfung wurden in den geprüften Qualitätsbereichen keine erneuten Mängel festgestellt.

V. Festgestellte erhebliche Mängel

Festgestellte erhebliche Abweichungen von den Vorgaben des Gesetzes nach Art. 11 Abs. 4 Satz 1 PfleWoqG, aufgrund derer im Regelfall eine Anordnung nach Art. 13 Abs. 2 PfleWoqG erfolgt.

Am Tag der Überprüfung wurden in den geprüften Qualitätsbereichen keine erheblichen Mängel festgestellt.

Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Prüfbericht auf freiwilliger Basis veröffentlicht werden kann. Nähere Informationen hierzu enthält unser Schreiben vom 20.01.2012.
Falls Sie sich für eine freiwillige Veröffentlichung auf der Serviceplattform der FQA entschieden haben, haben Sie die Möglichkeit uns innerhalb eines Monats nach Zustellung des Prüfberichtes eine Gegendarstellung in elektronischer Form zu übermitteln. Die Gegendarstellung würde dann zeitgleich mit dem Prüfbericht auf der hierfür vorgesehenen Website zur Verfügung gestellt.

Die Gegendarstellung darf aus datenschutzrechtlichen Gründen keine personenbezogenen Daten enthalten.

Im Abschlussgespräch wurde darauf hingewiesen, dass die FQA für Fragen und Beratung gerne zur Verfügung steht.

Die Regierung von Oberbayern, der Bezirk Oberbayern, das Referat für Gesundheit und Umwelt, die Einrichtungsleitung sowie die Bewohnervertretung werden einen Abdruck dieses Schreibens zur Kenntnisnahme erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Adrian